Dezember ▪ Januar ▪ Februar 2026 | 27

Dreiklang

Gemeindebrief der Ev.-luth. Lukas-Kirchengemeinde in Wolfsburg



Wohin geht die Reise?

Liebe Lesende,

wenn ich mit meinem Mann in den Urlaub starte, weiß ich ziemlich genau, wohin die Reise geht. Zumindest Land und Gegend stehen fest, auch wenn wir die einzelnen Unterkünfte manchmal erst unterwegs buchen.
Als ich mein Abitur in der Tasche hatte, habe ich aber nicht gewusst, dass mein Lebensweg einmal nach Wolfsburg, damals noch nahe der innerdeutschen Grenze, führen würde.
Wohin geht die Reise? Die Lebens-Reise? Mit diesem Thema beschäftigen wir uns in dieser Ausgabe. Wenn ich die Nachrichten verfolge, fällt mir die Zuversicht manchmal schwer. Was wird das neue Jahr europa- und weltweit bringen? Frieden? Hoffentlich! Was wird es hier für uns in Wolfsburg bringen? Hoffentlich weiterhin gesicherte Arbeitsplätze für viele.



Bei aller Unsicherheit aber können wir gewiss sein, dass Gott mit uns ist. In Jeremia 29.11 heißt es dazu: „Denn ich weiß wohl, was ich für Gedanken über euch habe, spricht der HERR: Gedanken des Friedens und nicht des Leides, dass ich euch gebe Zukunft und Hoffnung."
Gedanken zum Thema von Pastor Carsten Gerdes und Diakon Pohland finden Sie gleich auf den nächsten Seiten.
Auch die Kindergärten sind auf dem Weg. Mehr dazu ab Seite 13.
Im Glaubens-ABC teilt Lektorin Karin Buschmann ihre Gedanken mit uns.
Zuversicht auf Ihrer Lebens-Reise wünscht Ihnen im Namen der Redaktion

Susanne Lösche-Warnecke

Inhaltsverzeichnis

Auftakt.....2
Anklang.....3
Wohin geht die Reise.....4
Terminübersicht.....5
Weihnachten.....6
Jahreslosung 2027.....8
Weltgebetstag, Veranstaltungen.....9
Kinder und Jugend.....10
Aus dem Kirchenvorstand.....11
Aus den Kitas.....13
Gottesdienste.....16
Kinderseite.....18
Aus der Region.....19
Rückblick.....22
Brot für die Welt.....24
Glaubens-ABC.....26
Freud und Leid.....27
Angebote zum Mitmachen.....29
So erreichen Sie uns.....31

Impressum

Herausgeber: Ev.-luth. Lukas-Kirchengemeinde Wolfsburg
Redaktion: Carsten Gerdes (V.i.S.P.), Catharina Hauernherm, Dr. Susanne Lösche-Warnecke, Caelan Pohland, Karl-Heinz Thiele
Layout und Satz: Dr. Susanne Lösche-Warnecke
Druck: Gemeindebriefdruckerei, Groß Oesingen
Auflage: 1500 und online
Redaktionsschluss dieser Ausgabe: 31.10.2026
Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe: 31.01.2027
Der Dreiklang erscheint viermal im Jahr und wird kostenlos ausgelegt.

www.blauer-engel.de/uz195
GBD
Dieses Produkt Dachs ist mit dem Blauen Engel ausgezeichnet. www.GemeindebriefDruckerei.de

Liebe Lesende,

Wohin geht die Reise?
So haben wir diese Ausgabe betitelt. Und wenn ich dabei an einen Menschen denke, dem ich auf der Straße begegne mit Koffer in der Hand oder Rucksack auf dem Rücken, dann ist die Frage schnell gestellt. Und der Gefragte kann vermutlich ähnlich schnell seine Antwort geben. Hannover oder Düsseldorf, beruflich oder privat – die allermeisten, die unterwegs sind, wissen, wohin sie wollen und auch warum.
Das ist in der Bibel, die eine Fülle von Reisegeschichten enthält, nicht anders. Maria und Josef sind auf dem Weg nach Bethlehem, Mose und das Volk Israel auf dem Weg ins Gelobte Land und Paulus reist in die Türkei und nach Griechenland, um dort zu predigen und neue Gemeinden zu gründen. Ziel und Zweck der Reise sind zumeist zeitlich und örtlich klar bestimmt. Wenn ich aber in die Ausgangsfrage ein kleines Wörtchen einfüge, wird alles anders, meist unklarer, offener. Wohin geht die Lebens-Reise? Darauf erfolgt eine Antwort nicht so prompt. Da blicke ich oft in etwas ratlose Gesichter. Und bevor





Sie weiterlesen, nehmen Sie sich doch einen Moment Zeit und überlegen Sie, was Sie auf diese Frage antworten könnten:

Wohin geht Ihre Lebens-Reise?

Aus den Geschichten der Bibel fällt mir dazu die von Abraham ein. In der Nacht hörte er Gottes Aufforderung, die Heimat, das Gewohnte zu verlassen und Neuland zu betreten, und zwar für immer. Unterwegs hätte er niemanden sagen können, welches konkrete Ziel er ansteuert. Aber er hätte erzählen können, in wessen Namen er unterwegs ist, warum er aufbrach und auf was er bei seiner Unternehmung hofft. Abraham kannte den genauen Ort nicht, zu dem er auf der Reise war, aber er kannte das Ziel, den Zweck: Gott hatte ihm versprochen, dass er ihn an einen anderen Ort führen würde, weil er dort Platz fände für sich und seine Nachkommen. Abraham wusste, warum er ausgezogen war, was seine Aufgabe war, auch wenn er nicht ahnte, wohin sein Weg ihn führen würde.
Und das wäre sicher auch für jede und jeden von uns eine zufriedenmachende Erkenntnis. Wenn ich sagen könnte, wozu meine Lebensreise gut ist, warum ich unterwegs bin und wem das guttut.

Alles Gute auf Ihrer Reise wünscht
Ihr Pastor Carsten Gerdes

Fürchte dich nicht!

Gerade im Winter sehnen wir uns nach Licht und Wärme. Nach Sonnenstrahlen im Gesicht, nach einem hellen, klaren Himmel und vielleicht auch nach einer kleinen Auszeit vom Alltag. Da kann einem schon einmal der Gedanke an den nächsten Urlaub kommen. Jetzt irgendwohin! Dort, wo es warm ist und die Sonne scheint.
„5 Tipps, wie Sie sich für Ihr nächstes Reiseziel entscheiden", „Strand oder Stadt – was fehlt dir zum Glück?" oder „So wählst du das richtige Ziel!" wird mir da bei Google angezeigt.
Eine Reise beginnt offenbar mit ganz schön vielen Fragen. Wo möchte ich hin? Was möchte ich erleben? Will ich einfach nur entspannen? Zeit mit anderen verbringen oder lieber allein sein? Möchte ich alles selbst planen oder mich einfach einmal treiben lassen? Wonach sehne ich mich?
Wer eine Reise plant, muss Entscheidungen treffen. Und jede Entscheidung bedeutet auch, sich auf etwas einzulassen, das man noch nicht kennt. Die Möglichkeit, eine „falsche" Entscheidung zu treffen, sie zu bereuen.



So geht es das ganze Leben: Wir stehen immer wieder vor Entscheidungen. Ein neues Jahr beginnt, ein Lebensabschnitt geht zu Ende, etwas Neues wartet auf uns. Manchmal wissen wir ziemlich genau, wohin wir möchten. Manchmal ist da nur der vage Drang nach Veränderung. Und manchmal macht uns gerade das Unbekannte Angst.
„Fürchte dich nicht, denn ich bin mit dir; hab keine Angst, denn ich bin dein Gott!" (Jesaja 41,10) ist die Losung, die uns durch das Jahr 2027 begleiten wird.
Fürchte dich nicht! Zunächst fallen mir da natürlich die Hirten auf dem Feld ein: Mitten in der Nacht erscheint ihnen ein Engel. Ein strahlendes Licht durchbricht die Dunkelheit. Die Hirten erschrecken sich. Die erste Botschaft des Engels lautet: „Fürchtet euch nicht!".
Das Licht Gottes kommt nicht erst dann, wenn alle Fragen beantwortet sind und wir keine Angst mehr haben. Es leuchtet mitten in unsere Dunkelheit hinein. Gerade dort, wo wir nicht weiterwissen oder uns vor dem nächsten Schritt fürchten.
Auch Jesu Jünger erleben auf dem See Genezareth eine solche Situation. Sie sind mit dem Boot unterwegs, es ist Nacht, der Wind ist stark und die Wellen machen ihnen zu schaffen. Da sehen sie plötzlich eine Gestalt auf dem Wasser auf sich zukommen. Sie erschrecken und bekommen Angst. Doch es ist Jesus. Er sagt zu ihnen: „Ich bin es; fürchtet euch nicht!" (Johannes 6,20).
Jesus verspricht den Jüngern dabei nicht, dass es nie wieder stürmen wird. Er verspricht ihnen auch nicht, dass jede Reise ruhig und problemlos verläuft. Aber er macht ihnen deutlich: Ihr seid nicht allein. Ich bin da.
Vielleicht ist genau das der entscheidende Unterschied zwischen einer Reise, die

wir allein planen und bewältigen müssen, und unserem Lebensweg mit Gott. Wir müssen nicht jede Weggabelung kennen. Wir müssen nicht wissen, was hinter der nächsten Kurve wartet. Und wir müssen auch nicht immer mutig und voller Zuversicht sein.
Wir dürfen uns auf den Weg machen, Fragen stellen, Neues wagen und auch einmal eine andere Richtung einschlagen. Gott geht mit.

Ich wünsche uns allen Mut für neue Wege, offene Augen für die kleinen und großen Lichtblicke des Alltags und das Vertrauen, dass Gott uns auf all unseren Reisen begleitet.
Denn egal, wohin die Reise geht: Wir sind nicht allein.
Fürchte dich nicht, denn ich bin mit dir.

Ihr und euer Diakon Caelan Pohland

Terminübersicht

Weihnachtsbegegnung
Saal an der Kreuzkirche
03.12.2026, s. Seite 7

Friedenslichtgottesdienst
Kreuzkirche
13.12.2026, s. Seite 6

Gedenkgottesdienst für verstorbene Kinder in der Stadtmission
13.12.2026, s. Seite 20

Englischsprachiger Carol-Service
Christuskirche
13.12.2026, s. Seite 20

Weihnachtsmarkt vom VCP
im Haus der Jugend
17. – 20.12.2026, s. Seite 6

Klick & Klar (ehemals Café digital)
Saal an der Kreuzkirche
21.12.2026, s. Seite 9

Weihnachtsgottesdienste
24. und 25.12.2026, s. Seite 7

Klick & Klar (ehemals Café digital)
Saal an der Kreuzkirche
11.01.2027, s. Seite 9

Acker in der Winterpause
Saal an der Kreuzkirche
14.01.2027, s. Seite 12

Friedensgebet
Gemeindehaus Heilig-Geist
29.01.2027, 17:00 Uhr, s. Seite 9

Senioren-Geburtstagskaffee,
Saal an der Kreuzkirche
10.02.2027, 15:00 Uhr, s. Seite 10

Gemeindeversammlung
Saal an der Kreuzkirche
14.02.2027, s. Seite 11

Klick & Klar (ehemals Café digital)
Saal an der Kreuzkirche
15.02.2027, s. Seite 9

Acker in der Winterpause
Saal an der Kreuzkirche
18.02.2027, s. Seite 12

Friedensgebet, Heilig-Geist
26.02.2027, 17:00 Uhr, s. Seite 9

Weltgebetstag in der Erlöserkirche
05.03.2027, 18:00 Uhr, s. Seite 9



Friedenslicht aus Bethlehem

Die Friedenslichtaktion 2026 steht unter dem Motto
Gemeinsam Frieden wachsen lassen
Der Aussendegottesdienst für das Friedenslicht aus Bethlehem wird von Pastor Gerdes und Lektorin Zimkowsky in Zusammenarbeit mit dem Verband Christlicher Pfadfinder (VCP) vorbereitet und am **3. Advent, dem 13. Dezember, um 17:00 Uhr in der Kreuzkirche** gefeiert.
Wer das Licht nach Hause mitnehmen möchte, bringe bitte eine windfeste Laterne und entsprechende Kerzen mit. Nach dem 3. Advent kann jeder das Friedenslicht in der Stadt weiterverteilen.

Eine Veränderung in der Weihnachtstradition: Kein Weihnachtsbaumverkauf in diesem Jahr

Zum ersten Mal seit vielen Jahren wird der traditionelle Weihnachtsbaumverkauf des VCP Bezirk Paul Schneider an der Kreuzkirche nicht stattfinden. Aus verschiedenen Gründen ist es nicht mehr möglich, den Verkaufsstand zu realisieren.
Diese Entscheidung ist uns nicht leichtgefallen. Jahrelang war der Weihnachtsbaumverkauf ein fester Bestandteil der Adventszeit und eine Gelegenheit, Menschen zusammenzubringen, Gemeinschaft zu erleben und die Arbeit unserer Pfadfinder*innen zu unterstützen. Umso schwerer fällt es uns, diese Tradition in diesem Jahr einzustellen.
Wir möchten uns von Herzen bei allen bedanken, die den Weihnachtsbaumverkauf möglich gemacht haben: bei den engagierten Helfer*innen, den Unterstützenden im Hintergrund, den Familien und natürlich bei allen Besucher*innen, die uns die Treue gehalten haben. Ohne euch wäre diese Tradition nicht das gewesen, was sie war.
Komplett verabschieden möchten wir uns von der vorweihnachtlichen Begegnung jedoch nicht. Stattdessen möchten wir in diesem Jahr etwas Neues wagen: Wir planen einen ehrenamtlichen **Weihnachtsmarkt im Haus der Jugend vom 17. – 20.12.2026**, der Gelegenheit zum gemütlichen Beisammensein, Stöbern und Genießen bieten soll. Wir freuen uns darauf, mit dieser neuen Aktion eine andere, aber ebenso schöne Möglichkeit zu schaffen, gemeinsam in die Weihnachtszeit zu starten und gleichzeitig die Bezirksarbeit zu fördern. Hier wird es dann auch die Möglichkeit geben, das Friedenslicht abzuholen.
Wir hoffen auf euer Verständnis für unsere Entscheidung und freuen uns darauf, euch bei unserem neuen Weihnachtsmarkt begrüßen zu dürfen und somit eine neue Tradition wachsen zu lassen.

Euer VCP Bezirk Paul Schneider

Weihnachtsbegegnung

Liebe Seniorinnen und Senioren,
liebe Ehrenamtliche unserer Lukasgemeinde,

gemeinsam mit der Fabi und der NEULAND Stiftung Wolfsburg möchten wir Sie am **Donnerstag, den 3. Dezember um 15:00 Uhr** zu unserer Adventsfeier einladen.
Geschichten, gemeinsames Singen, Kaffee und Kuchen an einer festlich gedeckten Tafel sollen uns auf die Reise Richtung Weihnachten einstimmen.
Seien Sie herzlich willkommen im Gemeindesaal der Kreuzkirche, Laagbergstr. 48!


Foto: pixabay

Für unsere Planungen bitten wir Sie, sich im Gemeindebüro (Tel. 05361 32013) anzumelden.

Gottesdienste an Weihnachten in unserer Kreuzkirche

Heiligabend (24.12.):

15:00 Uhr
Familiengottesdienst mit Krippenspiel, zu dem auch Erwachsene herzlich willkommen sind, mit Diakon Pohland

18:00 Uhr
Christvesper mit Pastor Gerdes

23:00 Uhr
Christmette mit Pastor Gerdes, Team und der Kreuzkantorei



1. Weihnachtsfeiertag (25.12.):

10:00 Uhr
Festgottesdienst mit Pastor Gerdes

Jahreslosung 2027 Andacht

Fürchte dich nicht, denn ich bin mit dir; hab keine Angst, denn ich bin dein Gott! (Jesaja 41,10)

Ein Kind schreckt nachts plötzlich hoch. Ein böser Traum reißt es aus dem Schlaf. Ängstlich kuschelt es sich zwischen die Eltern. Schützende Arme bergen es. „Hab' keine Angst, alles wird gut." Tränen versiegen, Augen werden schwer, der Herzschlag findet in die Ruhe zurück.

„Hab' keine Angst!" ist ein elterliches Urwort. In solche Worte werden wir hineingeboren. Später haben wir sie übernommen. Doch im Älterwerden hören wir diesen Satz seltener. Erwachsen werden heißt, mit eigener Tapferkeit den Widerständen des Lebens zu begegnen; äußerlich gewappnet und innerlich resilient. Dass jemand diesen Schutz um uns legt, scheint es in der Erwachsenenwelt selten zu geben.



So weckt das neue Jahr ein zwiespältiges Gefühl. Wie stark werden wir sein? Vieles wird hoffentlich gutgehen. Wir wünschen einander das Allerbeste. Doch hier ist jemand krank, dort unglücklich und viele sind verunsichert. Besiegen wir Angst mit eigener Stärke? Sind wir dafür stark genug, ausdauernd und hoffnungsvoll genug?

Das neue Jahr beginnt mit Gottes Urwort: „Fürchte dich nicht!" So sprechen in der Bibel die Engel. Und das Wunderbare ist: Das Wort wird wahr. Es ereignet sich, indem ich es höre. So wie Kinder es erleben, wenn dieses elterliche Wort die Traumschatten vertreibt.

„Fürchte dich vor keinen Sorgen. Hab keine Angst vor irgendeiner Zukunft. Ich bin mit dir. Ich bin dein Gott." Gottes Wort ereignet sich. Es vertreibt Angst und weckt lebendige Zuversicht.

Das Kind vertraut tief, dass das Wort der Eltern seine Wirklichkeit ist. Haben wir dieses Vertrauen in Gott? Für mich bleibt die Zusage Gottes zu uns Menschen der größte Trost in den Verunsicherungen unserer Welt. Ja, dieses Vertrauen wächst sogar für mich von Jahr zu Jahr. Es bewirkt manchmal eine irrationale Gewissheit, dass es gut werden wird; gegen allen Anschein. Ich wünsche es unserer Kirche und allen, denen das Morgen am Herzen liegt: Hört auf die Stimme Gottes und nutzt die vielen Möglichkeiten, um seine ermutigende, tröstende Botschaft in euren Worten weiterzusagen.

Die Zukunft liegt in Gottes Wort: „Fürchte dich nicht!"

Landesbischof Ralf Meister



Zum Gottesdienst am **Freitag, 5. März 2027 um 18:00 in der Erlöserkirche, Königsberger Str. 9**, laden Frauen der Erlöser-Gemeinde, der Lukasgemeinde und der Katholischen Gemeinde alle Menschen ein. Im Anschluss sind alle zu einem Imbiss ins Gemeindehaus eingeladen.
Wegen des hundertjährigen Jubiläums wurde die Liturgie vom Internationalen Komitee verfasst. Anders als gewohnt liegt der Schwerpunkt also nicht auf einem bestimmten Land, sondern auf der Weltgebetstags-Bewegung. Im Fokus stehen neben Highlights der WGT-Geschichte das Lied der Hanna (1. Sam 2,1-10) und das Magnificat (Lk 1,39-55).

Das Jubiläum inspirierte die libanesischen Künstlerin Shams Saad zum Titelbild „River of Prayer" (Der Strom des Gebets). Das Bild zeigt Frauen aus aller Welt, die jeweils unterschiedliche Kulturen und Regionen repräsentieren, vereint im Gebet.

Es wird auch wieder eine **Musikgruppe und einen Chor** unter der Leitung von Birgit Dybowski geben. Proben finden am **19. und 26. Februar** statt. Wer dabei mitmachen möchte, egal ob Frau oder Mann, kann sich direkt bei ihr melden (05361 879848 oder birgit.dybowski@wolfsburg.de).

Einladung zum Friedensgebet

Es ist uns ein Anliegen, für den stets bedrohten Frieden zu beten. Wenn Sie sich daran beteiligen möchten, sind Sie herzlich eingeladen zum Friedensgebet, immer am **letzten Freitag im Monat um 17:00 Uhr in der Heilig-Geist-Kirche.**
Die nächsten Termine sind:
29.01. uns 26.02..
Catharina Eichhorn, Ruthild Tillmann, Monika Klarhoefer, Dagmar Schnabel

Café digital wird Klick & Klar!

Es geht um Austausch, Fragen und Unterstützung rund um Smartphone, Tablet und Laptop.
Montag ab **15:30 bis 17:30 Uhr im Gemeindesaal an der Kreuzkirche.**
Nächste Termine:
21. Dezember, 11. Januar und 15. Februar.

Geburtstagskaffee für Seniorinnen und Senioren



Herzliche Einladung an alle, die zwischen September und Januar in unserer Gemeinde Geburtstag haben. Wir möchten mit Ihnen am **Mittwoch, den 10. Februar, um 15:00 Uhr im Saal an der Kreuzkirche** Ihren Geburtstag feiern. Dazu laden wir Sie zu einem gemütlichen Kaffeetrinken ein. Kommen Sie gerne in Begleitung. Wir bitten, dass Sie sich im Gemeindebüro anmelden, (Tel. 05361 32013), um besser planen zu können.

Infoabend zur Konfi-Zeit 2027 bis 2028

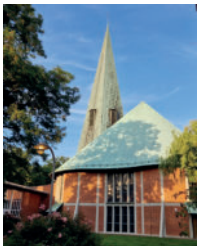
Liebe Jugendliche, liebe Familien,
wir laden Euch herzlich zum Infoabend zur Konfi-Zeit der Lukas- und Nordstadtgemeinde im Januar ein!
Im Mai 2027 startet der nächste Jahrgang – für ein Jahr stehen Themen rund um den Glauben im Mittelpunkt: Was glaube ich? Wer war eigentlich dieser Jesus? Und was kommt nach dem Tod? Spiel & Spaß sollen natürlich nicht zu kurz kommen und so gibt es neben den Thementagen auch viele Jugendgottesdienste, Konfi-Aktionen, Ferien- und Freizeitangebote (z. B. Kirchenübernachtungen, Fahrt in den Heide Park, Bastel- und Kreativnachmittag, Tag am Tankumsee mit Picknick, Geocachen im Elm).
Mitmachen können alle, die zu Beginn der Konfi-Zeit 12 Jahre alt sind.
Alle weiteren Infos und Termine gibt es am Infoabend:

- 12. Januar 2027 um 18:30 Uhr, im Gemeindehaus St. Thomas (Drömlingstraße 1, 38448 Wolfsburg)
- 14. Januar 2027 um 18:30 Uhr, im Gemeindehaus der Kreuzkirche (Laagbergstr. 48, 38440 Wolfsburg)

Beide Abende sind inhaltlich gleich! Erst dann startet die verbindliche Anmeldung.
Bei Fragen oder Anliegen meldet euch gerne bei mir!
Herzliche Grüße
Caelan Pohland, Diakon der Lukas- und Nordstadtgemeinde

Krippenspiel

Wir brauchen DICH! Du hast Lust, an Weihnachten gemeinsam etwas auf die Bühne zu bringen? Ob als Maria oder Josef, als Hirte oder Hirtin, als Schaf oder Einhorn, wir finden die passende Rolle für dich. Du bist herzlich zu den Krippenspiel-Proben im Dezember eingeladen!
Proben: 08., 10., 15., 17. und 22. Dezember (Generalprobe)
Meldet euch gerne per Mail an caelan.pohland@evlka.de bei mir – mit Fragen, Rollenwünschen und allem anderen. Aber natürlich sind auch Kurzentschlossene zu den Proben willkommen! Viele Grüße, Euer Diakon Caelan



Gottesdienste

„Wir sind Lukas“
Das war der Wahlspruch, unter dem sich vor elf Jahren die drei selbständigen Gemeinden „Kreuz“, „Paulus“ und „Heilig-Geist“ zur Lukas- Kirchengemeinde zusammengeschlossen haben .
Seitdem wurden die Gottesdienste reihum in den drei Kirchen gefeiert.
Nun stehen jedoch die Heilig-Geist-Kirche und die Pauluskirche aus verschiedenen Gründen nicht zur Verfügung und die Gottesdienste fanden, unabhängig von der Winterkirche, in einem Gemeinderaum statt. Diese wurden zwar liebevoll für den Gottesdienst vorbereitet (mit sehr viel Muskelkraft, Zeit und Aufwand), aber es war dennoch ein Provisorium und nicht ideal. Außerdem hörten wir immer wieder, dass es eben „nicht richtig Kirche“ sei. Deshalb hat der Kirchenvorstand auf Anregung des Gottesdienstausschusses beschlossen, dass ab dem 15. November alle Gottesdienste nur noch in der Kreuzkirche gefeiert werden.
Aus gutem Grund: Inzwischen sind wir eine Gemeinde und die Stamm-Gottesdienstbesucher kommen unabhängig vom Ort. Egal, wo der Gottesdienst stattfindet. Wir haben in unserer Lukasgemeinde eine Kirche, die baulich intakt ist und über alles verfügt, was für Gottesdienste benötigt wird. Unsere Kreuzkirche. Und die wollen wir nutzen.
Damit entfällt das mühsame und zeitaufwändige Auf- und Abbauen und Sie müssen nicht im Gemeindebrief nachschauen, wo denn nun am kommenden Sonntag der Gottesdienst ist. Natürlich findet auch in der Kreuzkirche ab Januar bis Karfreitag wieder Winterkirche im Saal statt, aber da haben wir auch schon Pläne, die Ihnen gefallen werden.
„Wir sind Lukas“... und wir treffen uns zum Gottesdienst in der Kreuzkirche.
Bis dann!

Der Kirchenvorstand der Lukasgemeinde

Gemeindeversammlung

Wie geht es weiter mit der Heilig-Geist Kirche und der Pauluskirche??
Der Kirchenvorstand beruft für **Sonntag, den 14. Februar 2027** eine Gemeindeversammlung ein, um über den baulichen Zustand der beiden Kirchen zu informieren sowie die unternommenen Maßnahmen und Schritte zu diskutieren.
Die derzeitige Situation ist sicher vielen bekannt: Seit gut einem halben Jahr sind beide Kirchen für Veranstaltungen gesperrt. Inzwischen haben umfangreiche Untersuchungen stattgefunden, zu ergreifende Maßnahmen sind aufgezeigt worden und mit Kostenschätzungen hinterlegt. Nun gilt es, abzuwägen, was machbar und was sinnvoll erscheint, und dann Entscheidungen im Kirchenvorstand zu treffen. Das wird neben verschiedenen Berichten des Kirchenvorstandes und des Pfarramtes der wichtigste Punkt der Versammlung werden.
Nach dem Gottesdienst um **10:00 Uhr** sind alle herzlich zu einer Suppe eingeladen und im Anschluss daran beginnt die Versammlung gegen **ca. 12:00 Uhr im Gemeindesaal an der Kreuzkirche.**

Bitte um freiwilliges Kirchgeld



Anfang Dezember wird wie jedes Jahr ein Brief mit der Bitte um ein freiwilliges Kirchgeld an unsere Gemeindeglieder verschickt werden.
Hintergrund dafür ist, dass die zurückgehenden Einnahmen schon lange die steigenden Ausgaben nicht mehr decken. Gerade besondere Maßnahmen oder Projekte sind dann nur noch schwer oder gar nicht mehr zu finanzieren.
Im vergangenen Jahr baten wir Sie, uns bei der dringend benötigten Erweiterung der Küchenzeile im Saal zu unterstützen. Rund 5.000 Euro haben Sie dazu beigetragen! Herzlichen Dank dafür. Vor ein paar Wochen ist diese nun geliefert worden und wir haben sie in Betrieb genommen.
In diesem Jahr bitten wir Sie, den damit begonnenen Schritt an der Ertüchtigung des Saales fortzusetzen.
Rund drei Monate im Jahr feiern wir darin unsere Gottesdienste, um Heizkosten zu sparen. Ansonsten wird der Raum für die Chorproben, Geburtstagsfeiern, Gemeindeveranstaltungen, Programme der Fabi und vieles mehr sehr unterschiedlich genutzt. Dafür müssen wir die Beleuchtung verbessern, Schäden an den Wänden ausbessern und streichen und die Vorhänge wieder neu anbringen lassen.
Helfen Sie uns, aus dem Saal wieder eine „gute Stube“ der Gemeinde zu machen!

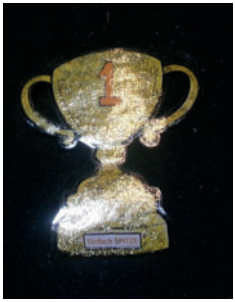
Spendenkonto:
Evangelisch-lutherischer
Kirchenkreis Gifhorn
Sparkasse Celle-GF-WOB
IBAN: DE20 2695 1311 0025 6020 04
Verwendungszweck:
Lukas-Kirchengemeinde Wolfsburg –
Freiwilliges Kirchgeld 2026

Winterpause

Der Gemeinschaftsacker ist nun zugedeckt und geht in den verdienten „Winterschlaf“. Das Café Begegnung bleibt für Acker-Begeisterte natürlich auch ohne das „Ackern“ geöffnet und wir freuen uns auf schöne Begegnungen im Warmen.
Wir laden herzlich in den Gemeindesaal der Kreuzkirche ein:

- Am 14. Januar um 15:30 Uhr schauen wir gemeinsam auf das erste Jahr mit unserem Gemeinschaftsacker zurück: wie viel wir geschafft haben und wie reichlich uns der Acker mit Gaben beschenkt hat – mit Fotos, großartigen Gesprächen und leckeren Waffeln.
- Am 18. Februar um 15:30 Uhr wollen wir gemeinsam auf das nächste Jahr mit dem Acker schauen: Wann und wie geht es weiter? Über welche Themen rund um Acker und Garten wollen wir mehr erfahren? Welche Wünsche und Visionen bringen wir mit?

Aktuelles findet sich immer auch im Schaukasten am Acker an der Kreuzkirche Im nächsten Gemeindebrief gibt es Infos zum Start im Frühjahr.



Willkommensgottesdienst in der Kirche

Jedes Jahr, wenn die meisten der neuen Kinder in der Kita Kreuz angekommen sind, feiern wir gemeinsam einen Willkommensgottesdienst, um die neuen Familien und Kinder zu begrüßen. Dieses Jahr stand die Andacht unter dem Thema „Einfach SPITZE, dass du da bist! Komm, wir loben Gott den Herrn.“.
Am 18.09.26 trafen wir uns vor der Kita, sangen einige Lieder und gingen dann geschlossen rüber in die Kirche. Es gab eine rege Beteiligung, viele Familien waren der Einladung gefolgt.
Willkommen hießen wir nicht nur die neuen Kinder und ihre Familien, sondern auch den neuen Pastor Herrn Gerdes. Einige Kinder haben Pastor Gerdes ein Geschenk bereitet, ein Bild mit einem Regenbogen, den er sich gerne in sein Büro stellen kann. Auch unser neuer Leiter Martin Dyks wurde in seiner neuen Stellung hier in der Kita begrüßt. Der Diakon Caelan Pohland hatte viele Bildkarten vorbereitet, auf denen Ausschnitte der Kirche zu sehen waren. Die Kinder suchten sich eine Karte aus und gingen in der Kirche auf die Suche nach dem abgebildeten Gegenstand. Das bereitete den Kindern viel Spaß, sie riefen laut, wenn sie ein Bild oder einen Gegenstand gefunden hatten. Herr Pohland musste zu jedem Kind laufen und die Richtigkeit feststellen.
Wir sangen einige Lieder, Herr Dyks begleitete uns auf der Gitarre dabei.
Es war ein wunderschöner Gottesdienst für alle!



Gemeinsam unterwegs

Seit knapp einem Jahr befinden wir uns auf dem Weg der Teilöffnung. Dabei haben wir uns als Team auf den Weg gemacht, Neues ausprobiert, Erfahrungen gesammelt und die pädagogische Arbeit weiterentwickelt. Immer wieder stellen wir uns die Frage: Wohin geht die Reise?

Ein Weg beginnt oft mit einer Idee und dem Mut zum ersten Schritt. Nicht immer wissen wir, wohin er uns führen wird. Manches entwickelt sich unterwegs, Möglichkeiten werden sichtbar und manchmal müssen wir die Richtung überdenken.

Durch die Teilöffnung haben die Kinder die Möglichkeit, unterschiedliche Bildungs- und Erfahrungsbereiche in vier Gruppen mit verschiedenen Schwerpunkten kennenzulernen.

In unserer religionspädagogischen Gruppe beschäftigen wir uns mit Geschichten aus der Bibel, unserem Glauben und den Werten, die unser Miteinander prägen. Wir sprechen über Gott, Freundschaft, Nächstenliebe und darüber, was es bedeutet, füreinander dazusein. Wir möchten den Kindern vermitteln, dass jeder wertvoll ist und von Gott angenommen wird.

In der Kreativ- und Musikgruppe können die Kinder fantasievoll mit vielen Materialien gestalten, musizieren und Neues ausprobieren. Hier entstehen kleine Kunstwerke, musikalische Erlebnisse und Gelegenheiten, Fähigkeiten zu entdecken.

Unsere Literacy-Gruppe lädt die Kinder dazu ein, die Welt der Bücher, Geschichten, Sprache und Schrift kennenzulernen. Beim Vorlesen, Erzählen, Betrachten von Bilderbüchern und spielerischen Umgang mit Buchstaben und Wörtern werden Neugier und Freude an Sprache geweckt. Denn jedes Kind hat etwas zu erzählen.

In der Bau- und Konstruktionsgruppe wird geplant, gebaut und ausprobiert. Aus Bausteinen entstehen Häuser, Türme und Landschaften. Die Kinder entwickeln Lösungswege und lernen, gemeinsam an einer Idee zu arbeiten. Sie erfahren, dass nicht alles auf Anhieb gelingt und es sich lohnt, weiterzumachen.

So unterschiedlich die Schwerpunkte unserer Gruppen auch sind, verbindet sie ein gemeinsamer Gedanke: Wir möchten den Kindern einen Ort bieten, an dem sie sich angenommen fühlen, ihre Fähigkeiten entfalten und in ihrem eigenen Tempo wachsen können.

Unser christliches Menschenbild begleitet uns auf diesem Weg. Es erinnert uns daran, jedes Kind in seiner Einzigartigkeit wahrzunehmen, ihm mit Wertschätzung zu begegnen und ihm Raum für seine persönliche Entwicklung zu geben.

Wir können auf viele Erfahrungen und Veränderungen zurückblicken. Aber wir wissen, dass unser Weg noch nicht zu Ende ist. Wir möchten weiterhin überlegen, was sich bewährt hat, wo neue Möglichkeiten entstehen und wie wir unseren pädagogischen Alltag gestalten können, damit sich Kinder, Familien und Mitarbeitende in unserer Kita wohlfühlen.

Vielleicht macht gerade das eine Reise aus: nicht schon am Anfang alle Antworten zu kennen, sondern sich gemeinsam auf den Weg zu machen, offen zu bleiben und darauf zu vertrauen, dass sich Schritt für Schritt neue Wege zeigen. Wohin geht also die Reise? Wir wissen es noch nicht genau. Aber wir freuen uns darauf, sie zusammen mit den Kindern und ihren Familien weiterzugehen – in dem Vertrauen, dass Gott unsere Wege mitgeht.

„Befiehl dem HERRN deine Wege und hoffe auf ihn, er wird's wohlmachen". (Psalm 37,5)

Christina Heimann und Jenny Damm

Reisen, Ruhe, Pusteblume...



Langsam wird es kühler draußen und es kehrt Ruhe ein. Die Blätter färben sich bunt, bevor sie von den Bäumen fallen. Im Hochbeet wächst nun nichts mehr.
Die Kinder der Wölkchengruppe (Krippe) des Paulus Kinder- und Familienzentrum, genießen die letzten wärmenden Sonnenstrahlen auf dem Außengelände. Dabei gehen sie auf Entdeckungsreise.
Sie sind jetzt schon so groß, dass sie andere Kinder auf den Fahrzeugen mitnehmen können. Das wird fleißig erprobt. Ganz schön viel muss dabei bedacht werden.
Steht mein Fuß richtig auf dem Pedal? Wie viel Kraft brauche ich zum Treten? Wie



lenke ich? Der andere kann sich einfach zurücklehnen und die Fahrt genießen.
Schön ist es auch, wenn einer auf mich aufpasst, wenn ich auf Reisen gehe. Diese Erfahrung durfte auch ein Junge aus der Wölkchengruppe machen.
Seine große Schwester aus der Blauen Gruppe war zu Besuch. Sie hat darauf geachtet, dass es ihm gut geht und er sicher hinter ihr sitzt, ohne herunterzufallen.
Manchmal lassen sich auch Schätze auf Reisen finden. Das durfte ein Mädchen der Wölkchengruppe erleben. Sie hat eine der wohl letzten Pusteblumen gefunden und ganz stolz gezeigt. Allein hat sie es noch nicht geschafft die Samen wegzupusten.
Ein anderes Kind hat ihr geholfen, gemeinsam haben sie es geschafft. Vielleicht haben sie sogar, ohne es zu wissen, dafür gesorgt, dass nächsten Sommer ganz viel Löwenzahn bei uns wächst.
Ich wünsche Ihnen, dass Sie in diesen doch dunkleren Monaten ganz viel Ruhe finden. Vielleicht gehen Sie auch noch auf Reisen oder entdecken Ihr Zuhause neu.

Sophie-Käthe Entz



Gottesdienste in der Lukasgemeinde

Dezember ▪ Januar ▪ Februar 2026 | 27

	Kreuzkirche
06. Dezember 2. ADVENT	10:00 Uhr Gottesdienst, *Pastor Gerdes und der Chor Voci bellissime*
13. Dezember 3. ADVENT	**17:00 Uhr** Friedenslicht-Gottesdienst, *Pastor Gerdes,* *Lektorin Zimkowsky und der VCP*
20. Dezember 4. ADVENT	10:00 Uhr Gottesdienst, *Lektorin Buschmann*
24. Dezember HEILIGABEND 	**15:00 Uhr** Kinderkirche mit Krippenspiel, *Diakon Pohland* **18:00 Uhr** Christvesper, *Pastor Gerdes* **23:00 Uhr** Christmette, *Pastor Gerdes* und Team mit Kantorei
25. Dezember 1. WEIHNACHTSTAG	10:00 Uhr Gottesdienst, Pa*stor Gerdes*
26. Dezember 2. WEIHNACHTSTAG	**Kein Gottesdienst**
27. Dezember 1. SO. NACH DEM CHRISTFEST	10:00 Uhr Gottesdienst, *Lektorin Buschmann*
31. Dezember ALTJAHRSABEND	**18:00 Uhr** Jahresschlussgottesdienst mit Abendmahl, *Pastor Gerdes*
03. Januar 2. SO. NACH DEM CHRISTFEST	10:00 Uhr Gottesdienst, *Lektorin Zimkowsky*
10. Januar 1. SO. NACH EPIPHANIAS	10:00 Uhr Gottesdienst, *Lektorin Buschmann* im Anschluss Kirchenkaffee

17. Januar 2. SO. NACH EPIPHANIAS	10:00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl, *Pastor Gerdes*
24. Januar 3. SO. NACH EPIPHANIAS	**17:00 Uhr Familiengottesdienst** *Pastor Gerdes mit dem Chor Voci bellissime*
31. Januar LETZTER SO. NACH EPIPHANIAS	10:00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl, *Prädikant Schmitz*
07. Februar ESTOMIHI	10:00 Uhr Gottesdienst, *Lektor Kleinecke*
14. Februar INVOCAVIT	10:00 Uhr **Gottesdienst für Verliebte,** *Pastor Gerdes* im Anschluss Suppe und ab ca. 12:00 Uhr Gemeindeversammlung, s. Seite 11
21. Februar REMINESZERE	10:00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl, *Pastor Gerdes* im Anschluss Kirchenkaffee
28. Februar OKULI	10:00 Uhr Gottesdienst, Lektorin Buschmann
05. März FREITAG	**18:00 Uhr** Weltgebetstag in der **Erlöserkirche**, s. Seite 9
07. März LÄTARE	10:00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl *Pastor Gerdes*

Gottesdienste in der Kreuzkirche – Winterkirche

Die Gottesdienste feiern wir seit dem 15.11.2026 nur in der Kreuzkirche bzw. während der Winterkirche von Januar bis März im Gemeindesaal an der Kreuzkirche. Näheres dazu auf Seite 11.



Kinderseite

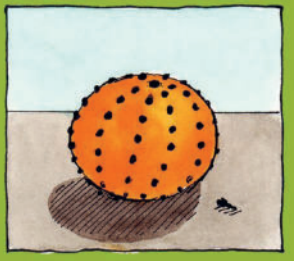
aus der christlichen Kinderzeitschrift Benjamin

Orangen-Geschenke

Orangen-Aroma: Wasche eine ungespritzte Orange unter heißem Wasser und trockne sie gut ab. Reibe ihre Schale mit einem Reibeisen fein ab. Lass die geriebene Schale über Nacht trocknen und fülle sie in ein hübsches Glas ab. Perfekt als Aroma zum Backen!



Nelkenorange: Stecke Gewürznelken in deinem Lieblingsmuster in eine ungeschälte Orange. Sie wird lange köstlich duften!





Papa Josef packt an

Josef und Maria freuen sich auf ihr gemeinsames Leben. Aber plötzlich müssen sie nach Bethlehem. Wie soll das gehen? Maria ist hochschwanger! Der Weg ist heiß und mühsam. Manchmal klagt Maria. Aber Josef macht ihr Mut. Er nimmt alle seine Kraft zusammen. Die braucht er noch: In Bethlehem finden sie keine Unterkunft. Dass sie am Ende in einem Stall übernachten müssen, macht Josef etwas traurig. Aber dafür bleibt gar keine Zeit: Maria bekommt ein Kind, das von Engeln begrüßt wird! Ein Geschenk des Himmels! Josef ist ein sehr glücklicher Papa.

Lies nach im Lukas-Evangelium





Der Förster hatte einen Christbaum für die Kirche ausgesucht, kann ihn aber nicht mehr finden. Hilfst du ihm?



Mehr von Benjamin ...
der christlichen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: benjamin-zeitschrift.de
Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 41,50 Euro inkl. Versand):
Hotline: 0711 60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de

Bläserschule

Die Stadtmission bietet Instrumentalunterricht in Trompete, Posaune und Tenorhorn für Kinder ab 9 Jahren und Erwachsene an. Unterricht findet am Dienstagnachmittag statt. die Kosten belaufen sich auf 20 Euro/Monat, Leihinstrumente sind kostenlos. Vorerfahrungen sind nicht erforderlich. Die spätere Teilnahme am Posaunenchor ist erwünscht.

Ort: Stadtmission,
Mühlenpfad 2,
38440 Wolfsburg
Kontakt & Info:
Tel. 0176 611 585 72 oder
stadtmission-wolfsburg.de



elektro
SELENT
Elektroinstallation
e-masters
Wir suchen ausgelernte Fachkräfte (m/w/d) in Vollzeit oder Teilzeit !
Wir bilden aus !
Unser Fachbetrieb bietet Ihnen ein breites Spektrum an Dienstleistungen und Services rund um Ihre Elektroinstallationen an.
Schlosserstr. 4 | 38440 Wolfsburg | Tel. 0 53 61 - 30 26 0 | info@elektro-selent.de | www.elektro-selent.de

Gedenkgottesdienst für verstorbene Kinder am Sonntag, 13.12.2026, 16:00 Uhr, in der Stadtmission Wolfsburg e. V., Mühlenpfad 2



Eingeladen sind alle, die um ein Kind trauern.
Weltweit werden an diesem Tag Kerzen für verstorbene Kinder entzündet.
Sie können gerne Ihre Kerze mitbringen. Und wir haben auch Kerzen für Sie.
Während des Gottesdienstes bieten wir eine Kinderbetreuung an.

Veranstalter:

Ev. Klinikseelsorge Wolfsburg, Hospizarbeit Region Wolfsburg e.V., Trostinsel, SONne Ambulante Kinderhospizarbeit Süd-Ost-Niedersachsen, HEIDI Förderverein für krebskranke Kinder e.V. Wolfsburg, Kinderklinik Wolfsburg, Ev.-luth. Lukas-Kirchengemeinde Wolfsburg, Kath. Kirchengemeinde St. Christophorus Wolfsburg, Stadtmission Wolfsburg e.V., Selbsthilfegruppe Sternenglanz Jembke

---

Carol Service: Englische Weihnachten in der Christuskirche

Am 3. Advent ist es wieder so weit: Wir feiern unseren mittlerweile traditionellen Carol Service, einen stimmungsvollen englischen Weihnachtsgottesdienst. Am 13. Dezember 2026 um 18:00 Uhr geht es los in der Christuskirche Wolfsburg mit englischen Weihnachtsliedern und der Weihnachtsgeschichte. Selbstverständlich in englischer Sprache, vorgelesen von Muttersprachler:innen. Keine Sorge: Eventuelle Sprachhindernisse verschwinden angesichts der besonderen Atmosphäre!
Der Gottesdienst wird von der amerikanischen Organistin und Sängerin Lorrie Berndt und Superintendent Christian Berndt gestaltet. Im Anschluss an den Gottesdienst sind Sie herzlich eingeladen zum alkoholfreien Punsch!
Der Gottesdienst wird auch live im Internet gesendet. Den Link finden Sie auf der Internetseite der Stadtkirchengemeinde Wolfsburg unter www.stadtkirche-wolfsburg.de/gottesdienst.

Gottesdienst lebendig – mitreißend – ansteckend

Jeden ersten Donnerstag im Monat findet um 19:00 Uhr in der **Christuskirche Wolfsburg** ein **Gospelgottesdienst** statt. Am Anfang steht immer ein kleines Konzert der eingeladenen Gospelchöre. Einfach genießen! Anschließend feiern Chor und Gemeinde mit lebendigen Gospels und Worship-Liedern. Neben der Musik stehen kurzweilige Texte und Lesungen zu einem aktuellen Thema im Mittelpunkt. Am Ende schließt der Gottesdienst immer mit dem Lied „Give us peace“. Anschließend sind alle eingeladen, den Abend bei Wasser und Wein miteinander ausklingen zu lassen.
Die nächsten Termine: 3. Dezember, 7. Januar und 4. Februar

Nordstadtgemeinde, Kirche St. Marien, Schloßstraße 19



WELTEN-BEBEN –
Kulturkirche St. Marien eröffnet am das Beethoven-Jahr 2027
Samstag, 23. Januar, 19:00 Uhr

Ludwig van Beethoven (1770-1827) lebte in einer Zeit des Umbruchs und großer Verunsicherung. Aufklärung, Französische Revolution, der Sturz Napoleons und die Neuordnung Europas durch den Wiener Kongress: all das waren die großen Themen seiner Zeit. Man könnte sagen, es ging ihm nicht anders als uns heute: allgemeine Bedrohungslage, unterschiedliche Kriege, die Klimakrise, weltweite politischen Beben: alles gerät aus den Fugen. Wie äußert sich der Komponist in dieser auch für ihn persönlich bedrohlichen Zeit? Wie setzt er sich damit auseinander? Gibt es Perspektiven? Findet er Antworten? Hoffnung?
In unserem moderierten Konzert-Programm stellen wir u. a. Beethovens 1815 komponierte Cellosonate Op. 102 Nr. 2 der aktuellen Sonate des Cellisten Henning Bundies gegenüber – ein aufwühlender, musikalischer Spannungsbogen über die Zeiten der Erschütterung: „WELTEN-BEBEN".
mit den Solisten Henning Bundies, Violoncello und Hagen Schwarzrock, Klavier

Eintritt: Vorverkauf 25 €, Abendkasse 28 €, Schüler*innen unter 18 Jahren 10 €



Geza Gal & Friends – Falling In Love
Sonntag, 21.02. 2027, 19:00 Uhr

Geza Gal & Friends interpretiert die großen Klassiker der Pop-, Soul- und Jazzgeschichte auf leichte und gekonnte Weise. Stets lässig, aber niemals nachlässig nimmt sich die Band der Songs großer Komponisten an und schafft so einen entspannten Raum zum Genießen. Elegantes Pianospiel, eine bluesige Gitarre und souliger Gesang mit viel Groove werden durch gelegentliche Jazzeinwürfe mit Trompete und Saxophon veredelt. Musik mit viel Aroma, genau richtig zu einem Glas Sekt. Berühmte Titel wie Falling In Love (Elvis), Fly Me To The Moon (Sinatra), L.O.V.E. (B. Kämpfert), Make You Feel My Love (Dylan/Adele), Route 66 (King Coole), What A Wonderful World (Armstrong) werden zu Gehör gebracht.
Die Band ist eine Auswahl exzellenter Musiker/innen aus der Region:
Mel Germain: Gesang – Axel Uhde: Gesang, Jazz-Harp,
Geza Gal: Keyboards, Trompete – Helge Preuss: Gitarre,
André Neygenfind: Bass – Heinrich Schiffers: Schlagzeug, Saxophon

Eintritt: Vorverkauf: 20 €, Abendkasse 23 €, Schüler*innen unter 18 Jahren 10 €



Im Rahmen der 11. Orgelentdeckertage, am Maus-Türöffnertag am 3. Oktober, konnte das Instrument in der Bonhoefferkirche bei einer kindgerechten Orgelführung erlebt werden. Mit einer Geschichte über ein bekanntes Kinderlied stellte Dr. Sandra Nostheide die vielen Instrumente vor, die es im großen Orchester einer Orgel gibt (z.B. Flöten und Trompeten). Das Highlight für die 12 Kinder im Alter von 5 bis 10 Jahren war es, selbst zu spielen.
Fotos: oben Anne Brycki, unten Sandra Nostheide







Am 9. Oktober fand die AustauschBAR im Rahmen der Aktion „Gemeinsam gegen Antisemitismus“ unter Beteiligung des Vorsitzenden der jüdischen Gemeinde Dimitri Tukuser, Superindentend Christian Berndt, Stadträtin Iris Bothe, Landesminister Falko Mohrs und Simon Dörsch vom VCP statt. Der Chor Voci bellissime unter Leitung von Dr. Sandra Nostheide sang dazu während der Andacht jüdische Lieder. Die vielen Anwesenden waren von dem Austauch begeistert.



Gemeinsam mit Künstlerin Stefanie Woch haben sich Konfirmand*innen mit Schöpfung, Natur und Garten auseinandergesetzt und unseren Bauwagen in der Familienoase mit bunter Klebefolie gestaltet.



Bildrechte: Siegfried Modola / Brot für die Welt

Kraft zum Leben schöpfen

Gemeinsam für Wasser, Ernährungssicherung und Klimagerechtigkeit
68. Aktion Brot für die Welt

Ohne Wasser gibt es kein Leben: Wasser, Ernährungssicherheit und eine gesunde Entwicklung sind untrennbar miteinander verbunden. Wasser gehört zum täglichen Brot. Es ist ein öffentliches, kostbares, aber endliches Gut für alle Menschen. Doch ein Viertel der Menschheit hat keinen Zugang zu adäquater Trinkwasserversorgung.

Ethenesh aus Äthiopien gehört zu den Menschen, die besonders betroffen sind, obwohl sie dafür am wenigsten können. Sie sagt: „Früher haben wir unsere fünf Kinder hauptsächlich mit Enset ernährt, der so genannten Falschen Banane. Das war natürlich sehr einseitig, aber mehr hatten wir einfach nicht. Dank EECMY-DASSC haben wir dann Samen und Setzlinge für Teff-Hirse, Gerste, Bohnen und Avocado erhalten. Zusätzlich haben uns Experten gezeigt, wie wir einen Komposthaufen anlegen und welcher Boden sich für welche Pflanze eignet. Die Erträge sind gut. Ich kann die Ernte auf dem lokalen Wochenmarkt verkaufen. Und wir selbst ernähren uns nun viel ausgewogener.“ […] Die Wasser-, und Klimakrisen sind auch Gerechtigkeitskrisen. Daher hilft Brot für die Welt mit ihren Partnerorganisationen weltweit und auch in Äthiopien.

Wasser für alle und Klimagerechtigkeit erfordern einen grundlegenden Wandel. Unterstützen Sie die Partnerorganisationen beim Finden neuer Wege, um eine gute Zukunft für alle zu gestalten.

Bild: Ethenesh (36) in ihrer Bar/Restaurant im Dorf Bokin in Äthiopien

Unterstützen Sie uns!
Stichwort: **Brot für die Welt**
IBAN DE34 2699 1066 0191 000 000
Kontoinhaber: Ev.-Luth.
Kirchenkreis Wolfsburg-Wittingen

Sie können auch online spenden
www.brot-fuer-die-welt.de/spende

Mitglied der actalliance

Brot für die Welt


GEBAUER
BESTATTUNGSMEISTER
Ihr Bestatter für die Region
Familienbetrieb seit 1964
TAG NACHT
0 53 61 / 26 740 und 0 53 62 / 500 1000
Auch in Fallersleben für Sie da (Mühlenkamp 6)


würdevoll bestatten
Wir sind ein Meister-betrieb.
MOHR
Bestattungen
info@mohr-bestattungen.de
www.mohr-bestattungen.de
Mühlenkamp 11, 38442 Wob-Fallersleben
Telefon 05362 9880-0
Oppelner Straße 3, 38440 Wolfsburg
Telefon 05361 3030-0


ELEKTRO VASS
Seit über 50 Jahren
Ihr zuverlässiger Partner in Wolfsburg und Umgebung
Haustechnik Klimatechnik
Photovoltaik
Telefonie/Kommunikation
Kundendienst und Wartung
Daten- und Netzwerktechnik
Sicherheitstechnik EIB/KNX
Antennenanlagen
Verkauf und Ausstellungen u.v.m.
Profitieren Sie von unserem Service-Angebot!
Benzstraße 29 · 38446 Wolfsburg · Gewerbegebiet Ost
Tel. (0 53 61) 1 40 14 und 2 97 70
info@elektro-vass.de · www.elektro-vass.de · Fax 1 40 17

G wie Glauben… oder G wie Gehorsam… oder V wie Vertrauen?

„Habt ihr schon gehört von Abraham, der aus Ur in Chaldäa kam. 1000 Meilen musst' er reisen, in das Land, das Gott wollt' weisen. 1000 Meilen zog er fort und sein Kompass war Gottes Wort." Dieses Lied habe ich mit den Kindern immer gesungen, wenn im Religionsunterricht das Thema „Abraham" (1. Mose 12-25) dran war.

Wo geht die Reise hin? Abraham wusste es nicht. Er verließ sich ganz auf Gottes Wort, das ihm verhieß, irgendwo irgendwann Land in Besitz zu nehmen und dort Stammvater eines ganzen Volkes zu werden. Und da er Nomade war, packte er sein Hab und Gut zusammen und zog mit seiner Großfamilie und seinen Herden los. Nur auf Gottes Wort hin. Tiefer Glaube oder sklavischer Gehorsam?

Letztendlich traf Gottes Verheißung zu und Abraham wurde in Kanaan heimisch und wurde tatsächlich der Ahnherr eines großen Volkes. Stammvater Abraham!

Seine Geschichte hat große Bedeutung in den drei monotheistischen Religionen Christentum, Judentum und Islam bis heute.

Mal ganz ehrlich: Wären Sie so einfach losgezogen? Ohne Zielvorgabe? Ohne Sicherheit, wo die Reise hingehen soll? Und es war ja kein Ausflug, sondern Abraham musste sprichwörtlich seine Zelte in der Heimat abbrechen und sich und die Seinen auf unbekannte Wege und in eine ungewisse Zukunft schicken.

Mutig und wahrscheinlich wirklich nur mit einer Mischung aus tiefem Glauben und noch tieferem Gehorsam machbar. Und mit ganz viel Vertrauen darauf, dass da schon einer weiß, wohin es geht und wo das Ziel ist.

Wohin geht die Reise? Das ist die Frage, die sich in den letzten Jahren zunehmend wohl viele Menschen stellen. Was bringt uns die Zukunft? Und zwar auf allen Ebenen. Was geschieht politisch in unserem Land, in unserer Welt? Es kommt zu Verwerfungen, die Angst machen. Kriegerische Auseinandersetzungen, die nicht mehr weit weg irgendwo auf anderen Kontinenten sind, sondern hier in Europa, bedrohen unser Sicherheitsgefühl. Umweltkatastrophen, die sich auch immer öfter bei uns bemerkbar machen und uns unsere Versäumnisse in der Klimapolitik bitter vor Augen führen. Ein Niedergang der Wirtschaft, der unsere Wohlstandsgesellschaft bedroht und Folge ist all dessen, was in unserer Welt gerade schiefläuft.

Wohin geht die Reise? Anders als Abraham haben wir eine Vorstellung davon, wo die Reise im schlimmsten Fall enden könnte…

Aber ich glaube fest daran, dass wir das noch beeinflussen können.

Mit Gottvertrauen allein ist es nicht getan, sondern wir selbst müssen etwas tun.

Wir müssen als Christen das bewusst leben, was uns von anderen unterscheidet: „Nächstenliebe – Feindesliebe – Umweltliebe". Das ist teilweise unbequem und manchmal mühsam, aber wir müssen aktiv werden, wenn wir auch nur im Kleinen, in unserem Umfeld etwas zum Positiven verändern wollen.

Und das alles können wir tun, weil wir wie Abraham auf Gott vertrauen. Wir wissen: Er ist mit uns auf dieser Reise, die man Leben nennt.

Ihre Karin Buschmann

Diese Angaben finden Sie aus Datenschutzgründen nur in der Druckausgabe



Praxis für Podologie & med. Fußbehandlung

Ihre Füße in den besten Händen.

Seit 1969 im Dienst Ihrer Fußgesundheit



Fußdienst Heuberger

Schillerstraße 46
38440 Wolfsburg
Telefon: (05361) 1 65 65
www.fussdienst-heuberger.de

HEUBERGER
FINANZDIENSTE

- finanzieren
- absichern
- Ruhestand planen
- Vermögen sichern

www.heuberger-finanzdienste.de

HEUBERGER
IMMOBILIEN

- bewerten
- vermieten
- finanzieren
- verkaufen

www.heuberger-immobilien.de



Sie suchen eine unabhängige, maßgeschneiderte Beratung?
Rufen Sie uns an!
05362 / 50250-00
Oder schreiben Sie uns:
info@heuberger-finanzdienste.de

Sie möchten Ihre Immobilie vermieten oder verkaufen?
Rufen Sie uns an!
05362 / 50250-20
Oder schreiben Sie uns:
info@heuberger-immobilien.de

Gruppen und Kreise

im Gemeindehaus an der Heilig-Geist-Kirche, Röntgenstr. 81

Mittwoch
09:15 - 10:00 Uhr
Gymnastik für Frauen
10:30 - 11:15 Uhr
Gymnastik für Frauen
(Averil Hartzenburg,
Tel. 0151 59 42 38 18)

Mittwoch
17:30 - 19:00 Uhr
Pfadfinder VCP,
Gruppe „Jaguare“ (13 Jahre)
(Hannes Möhring)

Freitag
17:00 Uhr
Friedensgebet (C. Eichhorn, 05308 2644)
Letzter Freitag im Monat

Gruppen und Kreise

im Ev. Paulus Kinder- und Familienzentrum, Mecklenburger Str. 29

Dienstag
13:30 - 17:00 Uhr
Handarbeitskreis
(Gisela Furmanek,Tel.: 05361 315 56)
(Veranstaltung in Kooperation mit der Ev. Erwachsenenbildung)

Donnerstag
09:30 - 11:00 Uhr
GemeinsamWachsen-Gruppe
für Eltern mit Kindern im Alter
von 0-3 Jahren
(Informationen bei Lisa-Marlen Götz,
Tel.: 05361 31318)





Gruppen und Kreise

im Gemeindehaus an der Kreuzkirche, Laagbergstr. 48

Montag
15:30 - 17:30 Uhr
3. Montag im Monat
21. Dezember, 11. Januar (!)
und 15. Februar
Klick & Klar (Café Digital)
Wir helfen bei kleinen Alltagsfragen rund um Smartphone, Tablet & Laptop.

Neustart ab 19. Januar
Dienstag
17:00 - 18:30 Uhr
Bibelkreis (Termine im Schaukasten)
(Pastor Gerdes)

Mittwoch
17:45 - 19:15 Uhr
2. & 9. Dezember
13., 20. & 27. Januar
3. Februar, 2. März
Chor Voci bellissime
(Dr. Sandra Nostheide)
19:30 - 21:30 Uhr
Kantorei
(Jannik Hüffner)

Donnerstag
Der Gemeinschaftsacker ist in der Winterpause, zwei Aktionen dazu am 14. Januar und 18. Februar, s. Seite 20, weitere Informationen bei
Diakon Caelan Pohland

15:30 - 17:00 Uhr
Café Begegnung,
nicht in den Schulferien

Samstag
Flötengruppe, einmal im Monat
Uhrzeit und Termine werden in der Gruppe besprochen.
weitere Informationen bei
Dr. Karin Reiter, Tel.: 05361 275 274

FABI
Veranstaltungen der Fabi finden nicht in den Schulferien statt.



Gruppen und Kreise allgemein

Infos zu den weiteren
Pfadfinder-Gruppen unter
Tel. 05361 12028 oder
www.vcp-wolfsburg.de

Geistliche Weggemeinschaft
1. und 3. Donnerstag im Monat
19:00 bis 21:00 Uhr
Informationen bei
Jörg-Johannes Fritz, Tel.: 05364 8121

Mitarbeitende der Ev.-luth. Lukas-Kirchengemeinde Wolfsburg

Pfarramt
Pastor Carsten Gerdes
Tel.: 05361 895 1403
Mobil: 0152 552 60 739
E-Mail: carsten.gerdes@evlka.de

Diakon
Caelan Pohland
Tel.: 0151 564 758 94
E-Mail: caelan.pohland@evlka.de

Vorsitzende des Kirchenvorstandes
Therese Zimkowsky,
Tel.: 0175 2425 226
stellv. Vorsitzender
Pastor Carsten Gerdes

Gemeindemanager
N. N.

Gemeindebüro
Laagbergstraße 48, 38440 Wolfsburg
Sabine Bahnsen, Tel.: 05361 32 013
E-Mail: KG.Lukas.Wolfsburg@evlka.de
Öffnungszeiten
Dienstag 11:00 - 15:00 Uhr
Mittwoch 15:00 - 18:00 Uhr

Kirchenmusik
Dr. Sandra Nostheide
Tel.: 01525 36 94 873
E-Mail: sandra.nostheide@evlka.de
Jannik Hüffner
Tel.: 0177 67 26 265
E-Mail: organist.hueffner@web.de

Küster (Anfragen übers Büro),
N. N.

Kindertagesstätte Heilig-Geist
Samlandweg 8
Leitung Bettina King
Tel.: 05361 48 491
E-Mail: heilig-geist.wolfsburg@evkitas-wwg.de
Kindertagesstätte Kreuz
Martin-Luther-Straße 19
Leitung Martin Dyks
Tel.: 05361 32 437
E-Mail: kreuz.wolfsburg@evkitas-wwg.de
Ev. Paulus Kinder- und Familienzentrum
Mecklenburger Str. 29
Leitung Anika Schettler-Köhler
Koordinatorin Lisa-Marlen Götz
Tel.: 05361 31 318;
E-Mail: paulus.wolfsburg@evkitas-wwg.de

Spendenkonto: Evangelisch-lutherischer Kirchenkreis Gifhorn
Sparkasse Celle-GF-WOB
IBAN: DE20 2695 1311 0025 6020 04
Verwendungszweck:
Lukas-Kirchengemeinde Wolfsburg

Diakonie Sozialstation Wolfsburg-Mitte
Tel.: 05361 501 1700
Telefonseelsorge (kostenfrei)
Tel.: 0800 111 0 111 oder 111 0 222
Ev. Ehe-, Familien- und Lebensberatung Tel.: 05361 13 162

Weitere Informationen im Internet
unter www.lukas-wolfsburg.de
www.kirche-wolfsburg-wittingen.de
zum Thema **sexualisierte Gewalt**:
www.kirche-wolfsburg-wittingen.de/wir-fuer-sie/nein-zu-sexualisierter-gewalt



Fürchte dich
nicht, denn ich
bin mit dir;
hab keine Angst,
denn ich bin
dein Gott!

Jesaja 41,10 (E)

FÜRCHTE DICH NICHT

Wenn du ein bisschen bist wie ich,
dann fürchte ich,
fürchtest du dich öfter als nicht
Und wer nie im Schatten verweilt hat,
benötigt kein Licht
Und wer gar keine Angst hat
auch kein
Fürchte dich nicht

Manchmal denke ich heimlich:
Das klingt doch fürchterlich schlicht,
aber hoffe, da ist wer
für alle Fürchter wie mich,
der tröstet und sagt,
oder die aufmunternd spricht
in all mein *Ich weiß nicht:*
Fürchte dich nicht.

Und wer muss das hören,
wenn nicht die ängstlichen Herzen?
Und zu wem sollte man sagen:
Kommt her, ihr Beladenen,
wenn nicht zu den Zerbrechenden?

Manchmal befürchte ich,
dass da niemand mehr spricht.
Ich fürchte, ich muss das viel öfter hören,
Kannst du zu mir sagen: *Ich kenne dich,*
bitte, fürchte dich nicht?

MARCO MICHALZIK